

Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 30. Oktober 2013 um 19.00 Uhr
in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

Bündnis 90 / Die Grünen: Scholz,

CSU: Osterhuber-Völkl, Högn, Vogelsgesang

FDP: Grochut

SPD: Dr. Knoch, Roth, Schneider

Gäste: XXXX aus Hotel zur Post, Herr XXXX Polizei, Herr XXXX (Taxi
München e. G)

Schriftführer: R. Roth

Alle Empfehlungen bis auf Top 15 und Top 19 sind einstimmig.

Vorgezogen:

TOP 35: BS: Umbau und Erneuerung des Pasinger Zentrums; Anfahrtszone für das Hotel zur Post in der Bodenseestraße im Bereich des bisherigen Taxistandplatzes sowie Erreichbarkeit der Tiefgarage des Hotels von der Bodenseestraße aus durch die Bachbauernstraße: KVR und Baureferat sind nicht zur Sitzung erschienen, daher Vertagung. Das KVR hat in einem Entwurf eines Anschreibens an das Hotel zur Post die Verlegung der Bus-Haltemöglichkeit in die Bachbauernstraße empfohlen. Voraussetzung hierfür wäre aber, dass die Bachbauernstraße nicht gesperrt werden darf. Der Vertreter der Taxi München e. G sieht grundsätzlich kein Problem bei einer Verlegung des Taxistandortes in der Bodenseestraße in westlicher bzw. auch südlicher Richtung. „Eine Verlegung um ca. 80 Meter in Richtung Westen bereitet keine Probleme.“

Top 17: A: Landsberger Straße, Gemarkung Pasing, Flur-Nr. 842/0, Neubau eines Multiplex-Kinocenters mit 12 Sälen (ges. 1805 Plätze) und ergänzender Wohnnutzung mit Tiefgarage - LBK, Antrag auf Bau-Vorbescheid: In der Sitzung des UA-Planung am 27.02.2013 wurden Pläne vorgestellt, die für eine Bewertung der vorliegenden Planung des damals beantragten Multiplexkinos eingereicht wurden. Mit Beschlusslage vom 10.09.2013 teilte das Referat mit, dass das zu bewertende Multiplexkino in der im Februar 2013 beantragten Dimensionierung nicht möglich sei. Seitens des Antragstellers wurde die im Februar 2013 eingereichte Fassung der Planung zurückgenommen und eine Überarbeitung der Fassung der Planung in Aussicht gestellt.

Dem BA 21 erschließen sich die Unterschiede des jetzigen Antrages zum vorherigen Antrag nicht. Es handelt sich offensichtlich weiterhin um ein Multiplexkino mit 12 Sälen und ca. 1800 Sitzplätzen, allerdings sind jetzt ca. 67 Tiefgaragenplätze zusätzlich in die Planung aufgenommen worden. Nach Ansicht des BA 21 überschreitet auch das jetzt eingereichte Vorhaben das nach dem Bebauungsplan zulässige Maß, die Stellplatzfrage ist weiterhin nicht im genügenden Umfang gelöst. Der BA 21 fordert daher eine bewertende Synopse durch das Planungsreferat und bittet bis zur Vorlage der Synopse um Vertagung. Um keine Fristen zu versäumen, lehnt der BA 21 das derzeit eingereichte Vorhaben vorsorglich ab, bevor die Auswirkungen nicht hinreichend geklärt sind.

Weiter mit:

Top 1: BS: Wartehäuschen und Mülleimer an der Buswendeschleife Kafflerstraße: Mit einer Unterstützung des Anliegens durch den BA 21 wird das BS zur Bearbeitung an die MVG weitergegeben.

Top 2: BS: Antrag auf Tempo 30 km/h für die Menzinger Straße im Wohnsammelstraßenbereich: Mit einer Unterstützung des Anliegens durch den BA 21 wird das BS zur Prüfung an das KVR weitergegeben.

Top 3: BS: Bäckerstraße als Fahrradstraße: Das BS wird zur Prüfung an das KVR weitergegeben.

Top 4: BS: Taxistand der Irmonherstraße: Vertagung, Der BA 21 gibt das BS an die Taxi München e. G. mit der Bitte um Stellungnahme weiter.

Top 5: BS: Ampelschaltung NUP (Josef-Felder-Straße / Landsberger Straße): Der BA 21 gibt das BS zur Bearbeitung an das KVR weiter.

Top 6: BS: Verkehrssituation Peter-Putz-Straße / Ecke Bäckerstraße: Weitergabe an das Planungsreferat mit der Bitte, dieses BS der Sammlung Anträge Pasing-Süd (südlich der Landsberger Straße) hinzuzufügen.

Top 7: BS: Zebrastreifen Kaflerstraße 14 (mehrere Zuschriften): Mit einer Unterstützung des Anliegens durch den BA 21 wird das BS zur Prüfung an das KVR weitergegeben. Hierzu wird auch auf das Schreiben Baureferates, siehe Top 24, hingewiesen. In dem unter anderem folgendes zum Auftrag zur Prüfung für die Erstellung einer Sprunginsel in der Kaflerstraße direkt westlich neben dem Würmkanal ausgeführt wird. Das Kreisverwaltungsreferat teilt hierzu Folgendes mit: „In diesem Teilstück der Kaflerstraße gilt eine Tempo 30 Zone und damit eine extrem niedrige Fahrgeschwindigkeit. Eine Insel als Überquerungshilfe wird nicht als notwendig angesehen. Allerdings erscheint es uns wichtig, die Sichtbedingungen beim Einfahren der Radfahrer in die Kaflerstraße zu verbessern, da parkende Fahrzeuge die Sicht nach links beeinträchtigen.“ Die Anordnung eines einfachen Sicht-Halteverbots wird vom Kreisverwaltungsreferat geprüft. Weitere bauliche Maßnahmen, wie die punktuelle Einengung der Fahrbahn im Bereich des ankommenden Weges aus der Grünanlage zur Verbreiterung der Aufstellfläche auf dem Gehweg sind nach einer gewissen Beobachtungszeit der Auswirkungen des Sicht-Halteverbots zu prüfen.

Top 8: BS: Radwege im Umfeld des Pasinger Bahnhofs: Der BA-VO wird gebeten das Schreiben zu beantworten.

Top 9: BS: Taxistände und Verfügbarkeit in Pasing: Vertagung

Top 10: BS: Gegen Tempo 30 in der Menzinger Straße: Z. K.

Top 11: BS: Überlegung zur Verkehrsberuhigung in Pasing-Süd: Weitergabe an das Planungsreferat mit der Bitte, dieses BS der Sammlung Anträge Pasing-Süd (südlich der Landsberger Straße) hinzuzufügen.

Top 12: BS: Radwege im Pasinger Zentrum: Das BS wird zur Beantwortung (mit Kopie an den BA 21) an das Planungsreferat weitergegeben.

Top 13: BS Waren-Anlieferung NUP: Der BA-VO wird gebeten das Schreiben zu beantworten.

Top 14: Protokoll zum Ortstermin „Bepflanzung von Haltestellen der Tram 19 mit Bäumen, vergleichbar der Linie 16 nach St. Emmeram“ (BA-Antrag Nr. 08-14 / B04884 vom 04.06.2013) am 08.10.2012: keine Einwände, Protokoll siehe Anhang.

Top 15: A: Keine Straßenbahn durch das Westkreuz und Neuaubing; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01844 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied am 25.06.2013; Entwurf einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung: Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, Ablehnung bei Stimmengleichheit (3 Stimmen von CSU, 1 Stimme von FDP zu 3 Stimmen von SPD, 1 Stimme von Bündnis 90 / Die Grünen)

Top 16: A: CarSharing in München, Durchführung von Pilotprojekten, Zwischenbericht zur Projekthalbzeit, Anpassung der Rahmenbedingungen; Entwurf einer Beschlussvorlage für die Sitzung des Kreisverwaltungsausschusses am 26.11 .2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 11817): Z. K.

Top 17: A: Landsberger Straße, Gemarkung Pasing, Flur-Nr. 842/0, Neubau eines Multiplex-Kinocenters mit 12 Sälen (ges. 1805 Plätze) und ergänzender Wohnnutzung mit Tiefgarage - Vorbescheid: Behandlung des Top wurde vorgezogen, siehe Protokoll Seite 1

Top 18: A: Bauleitplanung der Gemeinde Gräfelfing, Bebauungsplan. Nr. 11 „Bahnhofstraße-Ost“: Vertagung, bis die noch fehlenden Pläne vorliegen

Top 19: SPD: Antrag: Verbesserungswünsche an die DB-Netz AG; 1. Beschilderungen auch in englischer Sprache; 2. Fahrgastinformationstafeln im östlichen Bereich der Gleise 5 und 6 sowie 7 und 8; 3. Nummernausgabe im Reiseinformationszentrum; 4. Hebelift beim Südausgang des Bahnhofs im Bereich der Treppen im Falle eines Defektes möglichst sofort reparieren; SPD-Antrag siehe Anhang: Punkt 1: mit 5 Stimmen (1 Stimme von Bündnis 90 / Die Grünen, 3 Stimmen von CSU, 1 von FDP) gegen 3 Stimmen von SPD abgelehnt; Punkt 2: einstimmig zugestimmt; Punkt 3: einstimmig zugestimmt; Punkt 4. einstimmig zugestimmt.

Top 20: Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2075 Autobahnkreuz München West (südlich), Bundesautobahn A 8 (südwestlich), Mooswiesenstraße (westlich), Hanfgartenstraße (beiderseits), Berglwiesenstraße (östlich), Bundesautobahn A 99 (südöstlich), Brauerei Langwied; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 12909: Z. K.

Top 21: Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern: a) Information über neues Landesentwicklungsprogramm 2013, b) Ersatzlose Löschung der Freihaltung der Transrapidtrasse aus dem Landesentwicklungsplan und nachgeordneten Plänen zu erwirken und dazu auch den Rechtsweg auszuschöpfen (Empfehlung Nr. 08-14 I E 01748 der Bürgerversammlung des 24. Stadtbezirkes Feldmoching-Hasenberg am 21.03.2013; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 I V 12978; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.2013: Z. K.

Top 22: Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern: a) Information über neues Landesentwicklungsprogramm 2013, b) Ersatzlose Löschung der Freihaltung der Transrapidtrasse aus dem Landesentwicklungsplan und nachgeordneten Plänen zu erwirken und dazu auch den Rechtsweg auszuschöpfen (Empfehlung Nr. 08-14 I E 01748 der Bürgerversammlung des 24. Stadtbezirkes Feldmoching-Hasenberg am 21 .03.2013); Sitzungsvorlage Nr. 08-14 IV 12978; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013: Z. K.

Top 23: U-Bahn nach Pasing mit bimodalen U-Bahn-Zügen (Zweissystemfahrzeugen) und Fortführung in das Münchner Umland (Antrag des BA 21 Nr. 08-14/ B 05183 vom 10.09.2013) (Baureferat): BA fordert weiterhin die Untersuchung eines Einsatzes bimodaler Züge.

Top 24: Verbesserung der Radwegsituation im Würmgrünzug zwischen Bodenseestraße und Kaflerstraße, Teilabschnitt Würmtalradweg Starnberg-Dachau (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 I B 04969 vom 02.07.2013) (Baureferat): Zustimmung zum Vorschlag, hierzu wird auch auf Top 7 hingewiesen.

Top 25: Nutzung des städtischen Grundstücks Alte Allee, Flur-Nr. 618, Gem. Pasing (Kommunalreferat): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgang, z. K.

Top 26: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2067, Bodenseestraße zwischen Trautnerstraße (ca. 70 m östlich) und Betschartstraße; Einwohnerversammlung des BA 21 am 21.10.13; hier: vorgesehene Bebauung auf dem .städtischen Grundstück Bodenseestraße / Ecke Maria-Eich-Straße (Schreiben BA vom 20.09.13) (Kommunalreferat): Bitte Schreiben an Antragstellerin weiterleiten, Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, z. K.

Top 28: Sanierungsgebiet "Zentraler Geschäftsbereich Pasing", Weiterführung der Fuß- und Radwegeverbindung von der Gräfstraße zum Platz vor der Gatterburg (BA-Schreiben vom 07.08.2013) (Referat für Stadtplanung und Bauordnung): hierzu wird auf Top 34 verwiesen

Top 29: Fertigstellung der Promenade zwischen den Pasing Arcaden I und dem Grundstück Bäckerstraße (östlich) und Am Schützeneck (nördlich) (Antrag des BA 21 Nr. 08-14/ B 04879 vom 04.06.2013) (Referat für Stadtplanung und Bauordnung): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, z. K.

Top 30: Keine weitere Tiefgarageneinfahrt an der östlichen Seite der Offenbachstraße zwischen Landsberger Straße und der Josef-Felder-Straßenbrücke (Antrag des BA 21 Nr. 08-14/ B 5184 vom 10.09.13) (Referat für Stadtplanung und Bauordnung): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, Vertagung

Top 31: ROEK München-Südwest: Protokoll zum Workshop Zukunftsvorstellung am 08.10.13: Z. K.

Top 32: Auswirkungen des zukünftigen Betriebs des Eisenbahnverkehrsunternehmens "Meridian" auf den Betrieb der S-Bahnlinie S20 (Antrag des BA 21 Nr. 08-14/B 04972 vom 02.07.2013): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, z. K.

Top 33: Verkehrssituation Menzinger Straße, Tempo 30 km/h (Polizeiinspektion 45 München, Pasing): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, z. K.

Top 34: Sanierungsgebiet "Zentraler Geschäftsbereich Pasing", Weiterführung der Fuß- und Radwegeverbindung von der Gräfstraße zum Platz vor der Gatterburg (Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH): Kopie an alle Mitglieder des UA-Planung + Schneider und Vogelsgesang, Vertagung

Aus Vertagungen:

Top 35: BS: Umbau und Erneuerung des Pasinger Zentrums; Anfahrtszone für das Hotel zur Post in der Bodenseestraße im Bereich des bisherigen Taxistandplatzes sowie Erreichbarkeit der Tiefgarage des Hotels von der Bodenseestraße aus durch die Bachbauernstraße: Behandlung des Top wurde vorgezogen, siehe Protokoll Seite 1.

Top 36: BS: Verkehrssituation Pasing Am Knie (Bereich Hausnummer 33): Protokoll Ortstermin siehe Anhang, keine Einwände

Top 37: Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München; Kriterien zum Ausbau von Eisenbahn- oder Straßenüberführungen - Ausbau der Bahnunterführung an der Bodenseestraße (Empfehlung Nr. 08-14/ E 01793 der Bürgerversammlung des 21 Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 25.04.2013; Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 10157: Bezüglich Eisenbahnüberführung Bodenseestraße: Zustimmung;
bezüglich Eisenbahnüberführung Paosostraße: falls eine Sanierung notwendig werden würde, fordert der BA 21, dass an der jetzigen Situierung und dem Querschnitt der Straßenunterführung nichts geändert wird.

Top 38: Gestaltung von Straßen und Plätzen im 21 . Stadtbezirk Pasing-Obermenzing, Bauabschnitt "Am Knie"; Mittelteileröffnung "Am Knie", Anfrage wegen eines Ortstermins: Hierzu wird auf Top 36 verwiesen.

Top 39: Kaflerstraße, Südseite; Forderung .des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes auf Nachrüstung von Richtungsfeldern aus Rippenplatten an den abgesenkten Querungsstellen auf der Südseite der Kaflerstraße bzw. Irmonherstraße:
z. K.

Top 40: BS: Verkehrssituation Lieferantenzufahrt Offenbachstraße: Vertagung, da Schreiben Polizei nicht vorliegt

Neu hinzugekommen:

Top 41: BS: Umbau am Knie: hierzu wird auf das Protokoll zu Top 36 hingewiesen.

Top 42 Beschlussvollzugskontrolle: Der UA-Planung hält eine Beschlussvollzugskontrolle seitens des BA 21 für erforderlich

Romanus Scholz
UA-Vorsitzender

Anhang:

1. Protokoll des UA Planung zum Ortstermin „Bepflanzung von Haltestellen der Tram 19 mit Bäumen
2. SPD BA-Antrag: Verbesserungswünsche an die DB-Netz AG
3. Protokoll des UA Planung zum Ortstermin „Am Knie“ am 28.10.2013

Protokoll des UA Planung zum Ortstermin „Bepflanzung von Haltestellen der Tram 19 mit Bäumen, vergleichbar der Linie 16 nach St. Emmeram“ (BA-Antrag Nr. 08-14 / B04884 vom 04.06.2013) am 08.10.2012

Anwesende:

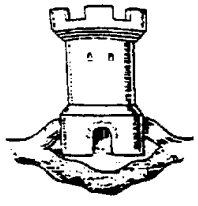
BA 21: Ingrid Standl, Romanus Scholz, Dr. Constanze Söllner-Schaar

Stadtwerke München (SWM): Frau XXXX, Herr XXXX Herr XXXX

Leitung und Protokoll: R. Scholz

Die TeilnehmerInnen des Ortstermins kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass eine nachträgliche Bepflanzung mit Bäumen an den zwei Haltestellen Westbad und Lohensteinstraße auf absehbare Zeit nicht möglich ist. Auch wenn die Bahnsteigbreite jeweils ausreichend ist, sprechen doch folgende Gründe dagegen:

- Bis zur Wiederinbetriebnahme des Abschnittes Willibaldplatz-Pasing ist eine ordnungsgemäße Abwicklung der Maßnahme nicht möglich, eine weitere Verschiebung der Wiederinbetriebnahme wäre unverhältnismäßig.
- Eine wesentliche Reduzierung der Baukosten ist auch bei einer geringeren Anzahl von Bäumen nicht möglich, da neben der eigentlichen Baumscheibe auf ganzer Länge des Bahnsteiges eine Winkelstützmauer eingerichtet werden muss. Hierzu muss der Gleiskörper angehoben werden. Dies bedingt die hohen Kosten der Maßnahme.



Sozialdemokratische
Fraktion
im Bezirksausschuss 21
Pasing-Obermenzing



**Antrag zur BA-Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing-Obermenzing)
für die Sitzung am 5.11.2013**

Verbesserungswünsche an die DB-Netz AG

Antrag:

Die LHM wird gebeten mit der DB-Netz AG Kontakt aufzunehmen:

1. Damit zusätzlich auf den Hinweisschildern mit den deutschen Hinweisen wie „stadteinwärts“ / „stadtauswärts“ auch Hinweise in der englischen Fassung angebracht werden.
2. Damit Fahrgastinformationstafeln im östlichen Bereich der Gleise 5 und 6 (stadteinwärts) sowie 7 und 8 (stadtauswärts) angebracht werden.
3. Damit im Reiseinformationszentrum das Nummernziehverfahren für Wartende eingerichtet wird.
4. Damit zukünftig der Hebelift beim Südausgang des Bahnhofs im Bereich der Treppen im Falle eines Defektes möglichst sofort repariert und ansonsten ausreichend und nachhaltig gewartet wird.

Begründung:

Zu 1. Der Pasinger Bahnhof ist der viertgrößte Bahnhof Bayerns. Damit auch nicht deutsch sprechende Fahrgäste den richtigen Weg finden, sollten zumindest die wichtigsten Schilder ins Englisch übersetzt werden.

Zu 2. Die östliche Fußgänger- und Radunterführung wird von Bahn- und S-Bahn-Fahrern zum Erreichen der Bahnsteige sehr gut angenommen. Um sich über Abfahrzeiten zu informieren ist es zu Stoßzeiten fast unmöglich bis zu den Fahrgastinformationstafeln im westlichen Bereich der Bahnsteige zu gelangen.

Zu 3. Das neue Reiseinformationszentrum ist sehr eng gestaltet. Zu Stoßzeiten müssen daher die Fahrgäste auch außerhalb des Informationszentrums eine längere Zeit stehend warten. Wenn ein Nummernziehverfahren eingerichtet wäre, hätten die Fahrgäste bzw. auch die Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit sich zum Warten auf die Bänke südlich vor dem Bahnhofsgebäude setzen zu können.

Zu 4. Der genannte Hebelift trägt zur barrierefreien Nutzung für in der Mobilität eingeschränkte Personen (Menschen mit Behinderung und Kinderwagen mitführend) bei und erspart ihnen erhebliche Umwege. Erst vor einigen Tagen wurde der Lift nach vielen Wochen (ca. 6) Stillstand und trotz mehrerer Hinweise an die Bahn wieder in Gang gesetzt. Ein derart lange andauernder Reparaturvorgang ist für seine Nutzer nicht zumutbar.

Protokoll des UA Planung zum Ortstermin „Am Knie“ am 28.10.2013

Anwesende:

BA 21: M. Osterhuber-Völkl, R. Roth, W. Schneider, R. Scholz

Stadtverwaltung: Herr XXXX (KVR), Frau XXXX, Herr XXXX, Herr XXXX, Herr XXXX
(Baureferat), Herr XXXX (SWM/MVG))

Anwohner/-innen und Presse

Leitung und Protokoll: R. Scholz

Die Gespräche vor Ort mit den Anwohner/-innen und der Verwaltung führten zu folgenden Ergebnissen:

Mittelteiler „Am Knie“: Lt. SWM/MVG bestehen keine Absichten, den Mittelteiler auf Höhe Fritz-Berne-Straße aufzugeben. Der SWM/MVG wurde mitgeteilt, dass alle Beteiligten die unveränderte Öffnung des Mittelteilers wünschen.

Verbindungsstraße „Am Knie“ zur Bodenstedtstraße:

Von den Anwohner/-innen wurde Beschwerde geführt, dass nach Schließung der Zufahrtsmöglichkeiten von und zur Cervantesstraße im Knotenbereich „Am Knie“ und der Landsberger Straße der Schleichverkehr durch diese kleine Verbindungsstraße deutlich zugenommen hat. Es kommt zudem zu Beschädigungen im Bordsteinbereich.

Vom Baureferat wurden die Planungen im Knotenbereich mit dem begrünten Platz und der Haltestellensituation in der Südwestseite des Knoten erläutert. Eine Öffnung in diesem Bereich widerspricht dem Verkehrskonzept und ist auch aufgrund der Haltestellensituierung (zukünftig 2 Buslinien) nicht möglich.

Es wurden aber für die Verbindungsstraße folgende Sofortmaßnahmen vereinbart:

- Im Einmündungsbereich zur Straße „Am Knie“ soll zur Verbesserung der Verkehrssituation beidseitig ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.
- Ebenso soll im Einmündungsbereich (5m-Bereich) zur Bodenstedtstraße ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.
- Ein LKW-Fahrverbot (außer Anlieger) soll auch von der Westseite ausgeschildert werden.
- Im mittleren Bereich der Straße soll das einseitige Parken beibehalten werden, damit die Stöpselsituation erhalten werden kann.
- Eine ebenfalls diskutierte Einbahnstraßenregelung soll aufgrund der Verdrängung des Gegenverkehrs in die Wohnstraßen nicht erfolgen.
- Das Baureferat wurde auf die deutlichen Straßenschäden hingewiesen.

Von den Anwesenden wurde gewünscht, dass die für 2015 vom Planungsreferat vorgesehene Verkehrsbeobachtung bereits 2014 erfolgen soll und unbedingt auch die zukünftige Funktion dieser Verbindungsstraße klären soll.